



SIA - Tagebuch 2018/2019

Blatt Nr. 1

Name: Fabian Exel

Kursleiter Lendien	Firma X	Ort Fellbach	Datum 13.4.2019	Zeit 60 min
-----------------------	------------	-----------------	--------------------	----------------

Thema: Unprofessionalität

Was wurde gemacht?

Wie das letzte Mal schon angekündigt, wurde der Greifer mit Draht umwickelt. Um Zeit zu sparen und weil es eigentlich auch nicht wirklich nötig ist wurde der Draht nur um die Greifer ohne spezielle Sachen wie zum Beispiel Bohrungen zur Fixierung gewickelt und zum Halt noch mit etwas Heißkleber versehen. Es erfüllt seinen Zweck.

Gleich daraufhin wurde schon im Programm einen Notfallausstieg eingebaut, falls der Kontakt des Greifers schon auf Anschlag ist (Warum ich den Draht um gewickelt habe steht im letzten Tagebucheintrag). Es wird jetzt bei jeder Bewegung des Greifers geprüft, ob die Greifer schon am Anschlag stehen.

Ansonsten wurde nur noch die Schrauben am Handschuh mit Heißkleber fixiert, die man nicht kontern, bzw. fest anziehen kann, weil das der Handschuh aufgrund seiner Form nicht zulässt. Das mache ich nur, damit sie sich nicht lösen.

Was wird in der nächsten Stunde voraussichtlich geschehen?

Es müssen noch die Kabel gelötet werden, die zum Greifer führen wie auch getestet werden, ob die Motoren und die Mechanik funktionieren, ob sie funktionieren. Des weiteren muss ich beim Programmieren voran kommen. Ich habe mir überlegt, ob ich vielleicht eine einfache Simulation des Roboters in Java auf meinem Computer schreibe, wo ich dann diese Simulation mit dem Handschuh und einem Arduino Uno von überall (zum Beispiel von mir Zuhause) aus steuern kann. Ein weiterer Vorteil dieser Möglichkeit ist, dass Java und C++ einen stark ähnlichen Syntax haben, was bedeutet, dass ich bei einigen Passagen nur noch „copy – paste“ machen muss. Des weiteren kann bei einer Simulation der Roboter aufgrund eines Fehlerhaften Programms nicht kaputt gehen. Aber mehr davon, wenn ich das wirklich mache.

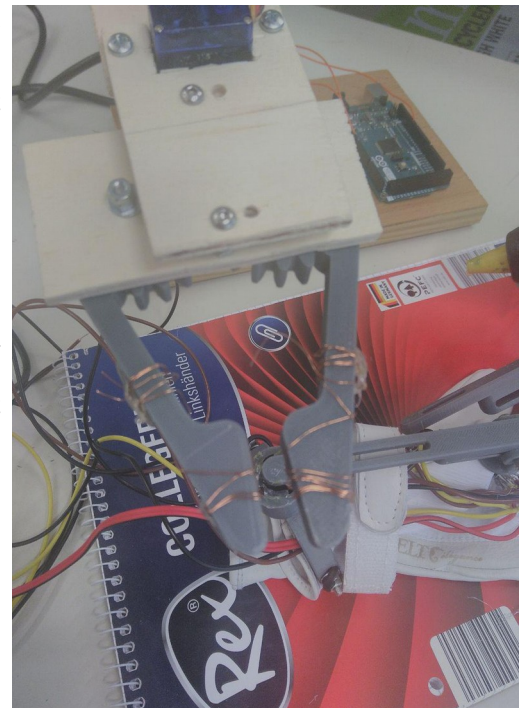


Schaubild 1: Der Draht um den Greifer sieht zwar etwas unprofessionell aus, kann aber schlimmeres Verhindern.

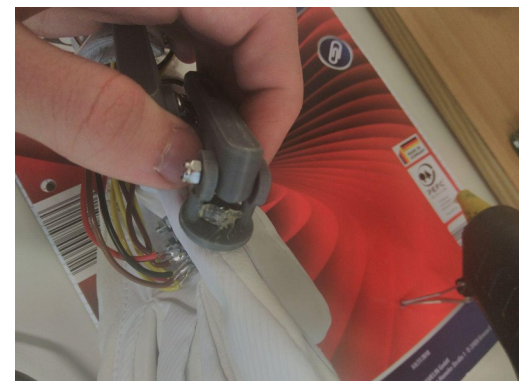


Schaubild 2: Heißkleber ist auch hier unprofessionell, aber verhindert das Lösen der Schraube

Arbeitsblätter: X